

Entwicklung der Lerntheorie



EIN ANDERER BLICK AUF DAS LERNEN ?

DIPL. PÄD. ADRIAN WEIDMANN

Entwicklung der Lerntheorie



Behaviorismus (ca.1900-1970)

Menschenbild:

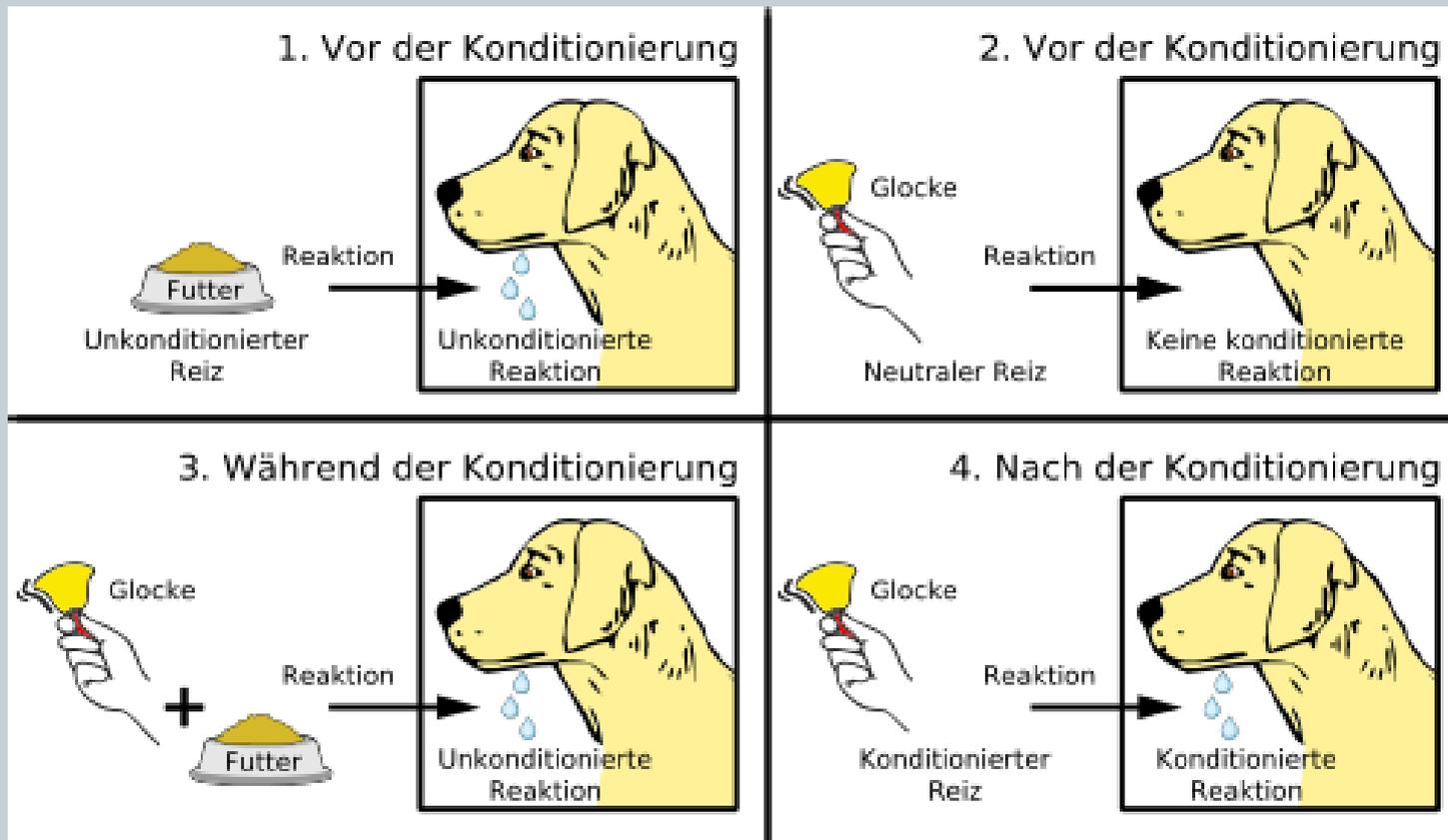
- Passiver Rezipient
- Gehirn = Black Box

Lernen...

- ...ist ein Reiz - Reaktionsschema
- ...wird objektiv gesteuert

Entwicklung der Lerntheorie

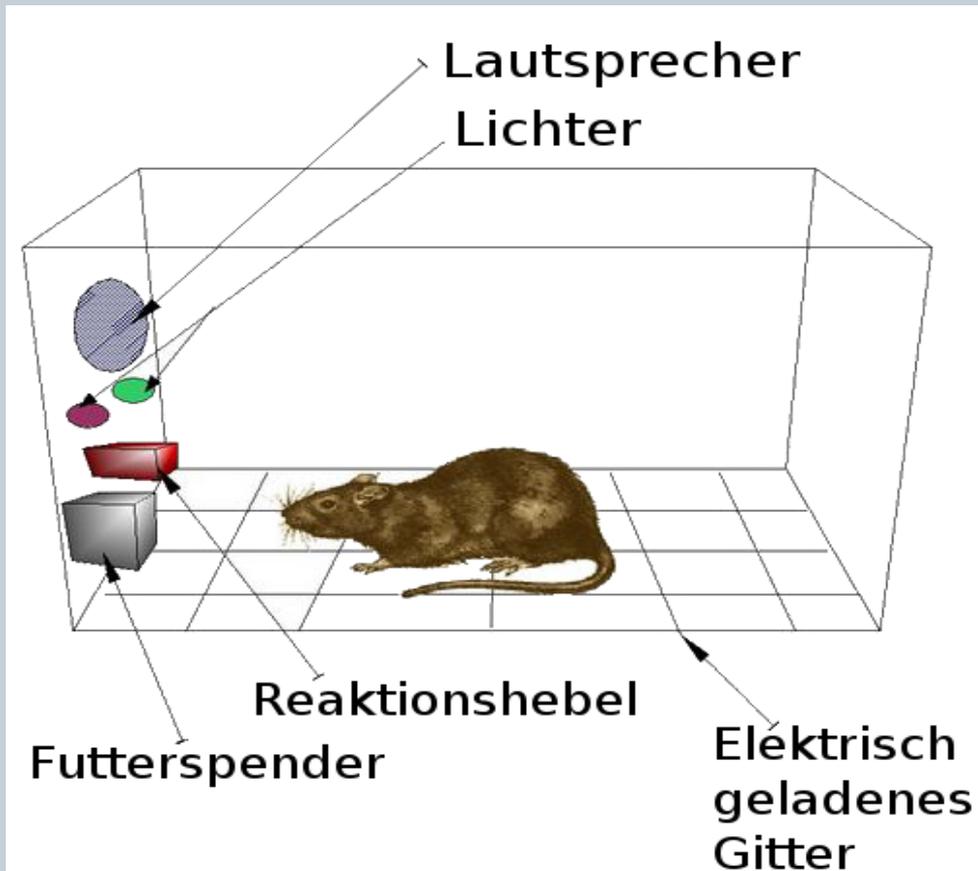
Behaviorismus (ca.1900-1970)



Entwicklung der Lerntheorie



Behaviorismus (ca.1900-1970)



Operante Konditionierung

Entwicklung der Lerntheorie



Behaviorismus (ca.1900-1970)



Technologisches Lernen

Entwicklung der Lerntheorie



Behaviorismus (ca.1900-1970)

Methoden

- Auswendig lernen
- Standardisierter Test
- Belohnung und Bestrafung
- „den Lernweg eindeutig vorgeben“

Entwicklung der Lerntheorie



Konstruktivismus (ca.1970 - ???)

Menschenbild:

- Aktives Gestalter
- Gehirn = Einzigartiges, aktives Netzwerk

Lernen...

- ...ist eine individuelle Repräsentation der Welt
- ...wird subjektiv und kooperativ gestaltet

Entwicklung der Lerntheorie



Konstruktivismus (ca.1970 - ???)

Methoden:

- Selbststudium
- Kooperation
- Vernetzung (Wissen und Personen)
- Rückmeldung
- „den Lernweg offen begleiten“

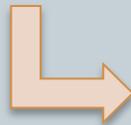
Entwicklung der Lerntheorie



**Radikaler
Behaviorismus**



„Träges Wissen“



**Radikaler
Konstruktivismus**



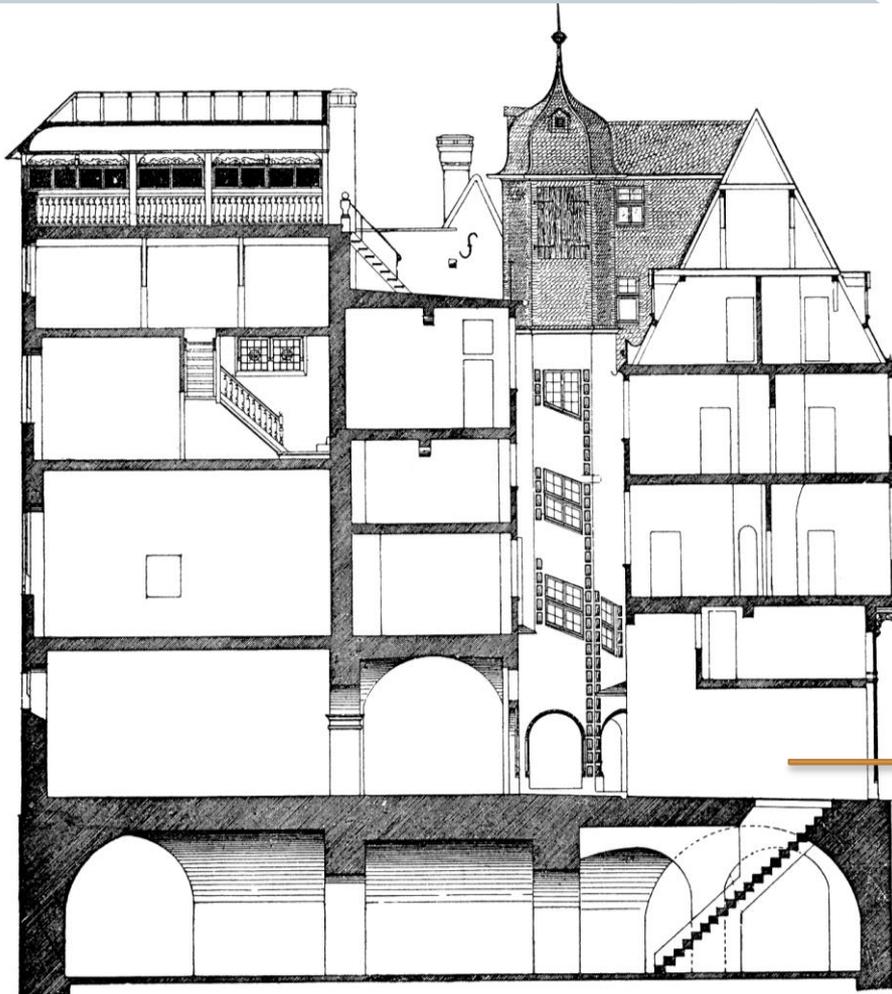
Überforderung



Pragmatische Position

1. **Situiert und anhand authentischer Probleme**
2. **In multiplen Kontexten lernen**
3. **Unter multiplen Perspektiven lernen**
4. **In sozialen Kontexten lernen**
5. **Mit instruktionaler Unterstützung lernen**

Entwicklung der Lerntheorie



Pragmatische Position:

Gutes Lernen ist wie das Einziehen und Wohnen in einem Haus.

Feste Mauern bilden den verlässlichen Rahmen.

Räume bieten die Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung.

Entwicklung der Lerntheorie



Bildungsarbeit für Ältere:

Defizitorientierung



Selbstbestimmung

- Angepasstes Lernangebot
- Positives Selbstbild

*„So wenig wie möglich eingreifen, aber so viel wie nötig!
Der/Die Leiter_in soll sich in der Rolle des Förderns und
Unterstützens sehen, den Älteren etwas zutrauen“.*

